



## Mackmyra Intelligens AI:02

Mackmyra Intelligens AI:02, der Nachfolger des [Mackmyra Intelligens AI:01](#) verspricht eine verbesserte Rezeptur und eine Anpassung der Fässer, in denen der Single Malt Whisky aus Schweden reift. Zur Verbesserung der Geschmackstiefe wurden kleine Ex-Oloroso Fässer hinzugezogen und ein wenig Torfrauch hinzugefügt. Uns gefällt weiterhin das Marketing sehr. Auf der Website finden sich Release Notes zum Whisky, was eigentlich eher bei Software üblich ist. Beispielsweise wird die Veränderung der Farbe zum Vorgänger im Hex-Code angegeben. Ein bisschen nerdy, aber trotzdem sehr passend. Das Design der Flaschenetikettierung wurde auch leicht angepasst.

TYP	LAND	DESTILLERIE	ALTER
Single Malt	Schweden	Mackmyra	NAS
ALKOHOL	PREIS/LITER		
46.1% Vol.	78,56 €/l		

### VERKOSTUNG

#### NASE

Wir riechen Vanille, Honig, Birne, Apfel, Karamell. Sehr sommerlich-süß. Tiefgehend Zitronenmelisse-Bonbons und ein leichter Anflug von Gewürzen und weißem Pfeffer. Den Hintergrund-Smoketail aus den Release-Notes haben wir nicht wahrnehmen können.

#### GAUMEN

Der Swedish Single Malt Whisky eröffnet mit Vanillekaramell sowie Noten von Zitrusfrüchten und deutlichem Orangenaroma. Eingewebt in eine leichte Rauchhülle schlägt der anfangs süße Antritt in unerwartet trockene und bittere Eichennoten um. Das Mundgefühl bleibt sehr weich, fast cremig.

#### ABGANG

Der dezente Rauch ist im Abgang gepaart mit leicht bitteren Eichennoten wiederzufinden.

### GEDANKEN

#### MARCEL

Mackmyra Intelligens AI:02 bringt deutlich mehr Trinkfreude als sein Vorgänger – der Rauchmantel verleiht Charakter, während die süßen Noten leider abrupt von trockenen Eichentönen abgelöst werden. Trotzdem bleibt der schwedische Single Malt mit seinem cremigen Mundgefühl ein sympathischer Begleiter für entspannte Stunden. Ich bin gespannt, wie die Geschichte mit dem AI:03 weitergeht!

#### SASCHA

Die AI:02-Version von Mackmyra überzeugt durch eine verbesserte Balance zwischen süßen Vanille- und Zitrusnoten und einer dezenten Rauchstruktur, wengleich der abrupte Übergang zu bitteren Eichentönen die Harmonie etwas stört. Die Integration kleiner Ex-Oloroso-Fässer bringt zwar Tiefe, doch das Finish wirkt dadurch etwas unausgewogen. Ein technisch interessantes Experiment, das noch Luft nach oben lässt.

### BEWERTUNGEN

MARCEL  
**79/100**  
Sehr Gut

SASCHA  
**81/100**  
Ausgezeichnet

PREIS-LEISTUNG  
**3/5**  
Angemessen

